

NIEDERSCHRIFT

über die 22. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.07.2014

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes sowie die restlichen Anwesenden und alle Gäste.

Ausschussvorsitzender Herr Matthias Kreck stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Nach Rücksprache mit Bürgermeister Andreas Thomas schlug Herr Kreck eine Änderung in der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte vor. Damit Herr Heege und Herr Hief zügig ihre Präsentationen halten könnten, wurde vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt 1b Bericht des Gemeindevorstandes erst am Ende vor dem Tagesordnungspunkt 7 Verschiedenes aufzurufen. Gegen diese Änderung wurden keine Einwände erhoben.

Ausschussmitglied Evelyn Benner wies darauf hin, dass im Parlament beschlossen wurde, eine gemeinsame Sitzung aller drei Ausschüsse durchzuführen, zu der Herr Heege mit seinem Vortrag über das Löschwasserkonzept des Lahn-Dill-Kreises geladen werden sollte. Gerade die Mitglieder des Bauausschusses standen dem Konzept noch sehr kritisch gegenüber und hatten noch Fragen. Herrn Heege ohne Absprache mit den anderen Ausschussvorsitzenden in den Haupt- und Finanzausschuss zu laden widerspreche diesem Beschluss. Wenn kein anderer Termin gefunden werden konnte, hätte Herr Heege zu einer gemeinsamen Sitzung nach der Sommerpause geladen werden sollen. Damit die Anreise von Herrn Heege nicht umsonst war, würde sie allerdings darauf verzichten, einen Antrag auf Streichung von Top 2 von der Tagesordnung zu beantragen.

Ausschussvorsitzender Matthias Kreck erläuterte dazu, dass es schwierig war einen Termin mit Herrn Heege zu finden. Der Terminwunsch 07.07. kam von ihm und da dort bereits eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses terminiert war, wurde Herr Heege dazu eingeladen. Die Einladung zur Sitzung ging an alle Gemeindevorteiler. Es gab allerdings kein Gespräch mit den anderen Ausschussvorsitzenden.

TAGESORDNUNG:

- 1.)
 - a) Bericht des Vorsitzenden
 - b) Bericht des Gemeindevorstandes
- 2.) Beitritt zum Löschwasserkonzept des Lahn-Dill-Kreises, Vortrag von Herrn Heege (Kreisbrandinspektor)
- 3.) Ankauf von Anteilen an der EAM durch die Kommunen, Vortrag von Herrn Marcus Hief, EAM Dillenburg

- 4.) Windkraftvorhaben Gemarkung Rittershausen
- 5.) Sanierung Sportplatz Steinbrücken; Freigabe des Sperrvermerks in Höhe von 100.000,00 €
- 6.) Grundstücksverkauf Industriestraße
- 7.) Verschiedenes

Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse

1. a) Bericht des Vorsitzenden

(1) Sitzungsprotokoll vom 19.05.2014

Gegen das o.a. Sitzungsprotokoll wurden innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände erhoben. Ohne weitere Aussprache beschlossen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses einstimmig die Annahme des o.a. Sitzungsprotokolls.

2. Beitritt zum Löschwasserkonzept des Lahn-Dill-Kreises, Vortrag von Herrn Rupert Heege (Kreisbrandinspektor)

Kreisbrandinspektor Rupert Heege erläuterte in seinem Vortrag die Problematik in den unterschiedlichen Voraussetzungen, die in der Trinkwasserverordnung und der Löschwasserverordnung gefordert werden. Er erklärte die rechtlichen Grundlagen nach HBKG und HBO und wozu die Kommunen daraus verpflichtet sind. Danach stellte er das Löschwasserkonzept des Lahn-Dill-Kreises vor, dass vorsieht, an verschiedenen Standorten im Kreisgebiet Trägerfahrzeuge und Abrollbehälter mit einem Volumen von 10 m³ bereitzustellen, die dann im Alarmfall jeden Ort im Kreisgebiet nach spätestens 30 Minuten mit Löschwasser versorgen könnten. Der Vortrag von Herrn Heege liegt als Anlage 1 diesem Protokoll bei.

Herr Heege erläuterte weiter, dass alle Kommunen des Lahn-Dill-Kreises bis auf die Gemeinde Dietzhöhlztal und die Stadt Dillenburg eine zustimmende Entscheidung zum Löschwasserkonzept getroffen haben. Allerdings wird das vorgestellte Konzept von mehreren Kommunen nur dann umgesetzt, wenn auch diese zwei Kommunen sich beteiligen und somit alle Städte und Gemeinden mitmachen. Er teilte mit, dass eigentlich alle Beschlüsse bis Ende 2013 gefasst sein sollten. Dies hat sich jetzt erheblich verzögert. Bei einer positiven Rückmeldung von Dietzhöhlztal und Dillenburg soll das Konzept bis Mitte 2015 umgesetzt worden sein.

Herrn Heege stand anschließend für Fragen zur Verfügung und es kam zu einer angeregten Diskussion mit den anwesenden Mitgliedern des Ausschusses und der Gemeindevertretung. Während der Diskussion erläuterten auf Nachfrage

sowohl Gemeindebrandinspektor Christian Brömer als auch Wassermeister Matthias Reuschel, dass nicht im gesamten Gemeindegebiet die geforderte Löschwassermenge von 98 m³ / Stunde gewährleistet werden kann. Herr Heege erläuterte, dass die Trägerfahrzeuge an den Standorten auch für andere Einsätze genutzt werden könnten. Deshalb werden pro Standort auch zwei Fahrzeuge bereitgestellt. Gemäß einer Gefahrenanalyse gilt es als sehr unwahrscheinlich, dass beide Fahrzeuge von einem Standort gleichzeitig für andere Einsätze genutzt werden.

Einige Anwesende äußerten ihre Bedenken, dass die Trägerfahrzeuge im Einsatzfall tatsächlich zu jeder Jahreszeit in 30 Minuten von Haiger bis nach Dietzhöhlztal kommen. Ihrer Meinung nach wäre ein weiterer Standort in Eschenburg oder Dietzhöhlztal zu überlegen. Herr Heege erläuterte, dass diese Einsatzzeit gemäß Berechnungen und Erfahrungsberichten, in der Regel eingehalten werden kann.

Die anwesenden Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter sollen die Erkenntnisse dieses Vortrages in ihre Fraktionen mitnehmen, um dann in einer späteren Sitzung über einen Beitritt der Gemeinde Dietzhöhlztal zum Löschwasserkonzept des Lahn-Dill-Kreises zu entscheiden.

3. Ankauf von Anteilen an der EAM durch die Kommunen; Vortrag von Herrn Marcus Hief, Leiter der Netzregionen Dillenburg / Biedenkopf

Herr Hief begann seinen Vortrag, der als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt ist, mit einer Vorstellung der neuen EAM, die sich zurzeit noch in der Hand von 12 Landkreisen und der Stadt Göttingen befindet. Er erläuterte die Kosten, die als Eigenkapitaleinlage und Bürgerschaftsanteile auf die Gemeinde Dietzhöhlztal zukommen könnten, sowie die Erträge, die aus Ausschüttungen und Avalprovisionen jährlich an die Gemeinde fließen würden. Er erklärte, dass sich zurzeit ca. 120 Kommunen an dem Projekt beteiligen. In einem ersten Schritt muss sich die Gemeinde Dietzhöhlztal bis zum 25.07.2014 entscheiden, ob sie am weiteren Verfahren teilnehmen möchte. Dies bedeutet, dass sie in Zusammenarbeit mit den anderen beteiligten Kommunen mit einem Kostenanteil von 16.000,00 € das Wirtschaftsprüfungsbüro Becker Büttner Held damit beauftragt, zu prüfen, ob sich ein Ankauf von Anteilen an der EAM für die Gemeinde Dietzhöhlztal lohnt.

In der weiteren Diskussion mit Herrn Hief berichtete der Ausschussvorsitzende Herr Matthias Kreck auch aus seinen Erfahrungen mit diesem Thema aus den Sitzungen des Lahn-Dill-Kreises. Er erklärte, dass die Ausschüttungen eine recht sichere Sache sein müssten, denn auch Schuttschirmkommunen dürfen trotz teilweise hohen Kosten dem Konzept nach Prüfung der Aufsichtsbehörde beitreten.

Nach langer, intensiver Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung die Beauftragung des Wirtschaftsprüfungsbüros Becker Büttner Held zur Vorbereitung des Ankaufes von Anteilen an der neuen EAM und dafür die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 16.000,00 € im Vorgriff auf den 1. Nachtragshaushalt 2014.

4. Windkraftvorhaben Gemarkung Rittershausen

Die Firma Renertec möchte einen Windpark im Bereich der Haincher Höhe errichten und hat dafür Flächen der Haubergsgenossenschaft Rittershausen-Langenbach gepachtet. Es sollen bis zu 12 Windkraftanlagen dort aufgestellt werden. Aufgrund des bestehenden Vogelschutzgebietes ist eine FFH-Verträglichkeitsprüfung vom RP Gießen erforderlich. Gemäß eines Schreibens der Firma Renertec gibt es auf den Flächen der Haubergsgenossenschaft genügend Platz, um dort Ablenkungsmaßnahmen gerade für die Schwarzstorchpopulationen durchzuführen.

Vor den Abstimmungsgesprächen mit der Naturschutzbehörde des RP Gießen bittet die Firma Renertec um ein Schreiben der Gemeinde Dietzhöhlztal, aus dem die grundsätzlich positive Unterstützungshaltung der Gemeinde und ihrer Gremien zu diesem Projekt hervorgeht.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 23.06.2014 mit dieser Thematik befasst und empfiehlt der Gemeindevertretung eine Unterstützung des Projekts.

Ohne weitere Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung die Unterstützung der Firma Renertec bei ihrem Projekt.

5. Sanierung Sportplatz Steinbrücken; Freigabe des Sperrvermerks in Höhe von 100.000,00 €

Ausschussvorsitzender Matthias Kreck erläuterte, dass es vor kurzem eine weitere Sitzung der Arbeitsgruppe zur Sportplatzsanierung gegeben habe, in der der aktuelle Stand der Maßnahme aufgezeigt wurde. Im Haushaltsplan der Gemeinde Dietzhöhlztal sind die Mittel für die Sportplatzsanierung mit einem Sperrvermerk versehen. Gemäß Beschluss kann der Haupt- und Finanzausschuss die Mittel nach Vorlage von Rechnungen durch den SSV Steinbrücken nach Bedarf freigeben. Jetzt kommt es allerdings zu einer längeren Sommerpause bei den Sitzungen. Damit der Haupt- und Finanzausschuss während der Sommerpause nicht zu Sondersitzungen zusammentreffen muss oder Umlaufbeschlüsse fassen muss, schlägt der Vorsitzende Herr Matthias Kreck vor, Haushaltsmittel in Höhe von 100.000,00 € freizugeben, die der SSV Steinbrücken, nach Vorlage entsprechender Rechnungen auf der Behörde, abrufen kann. Die Höhe dieses Betrages ist pauschal gewählt und hat keinen Hintergrund. Bürgermeister Andreas Thomas erläuterte, dass bereits eine Rechnung in Höhe von 10.000,00 € (2. Abrechnung der Biebertaler Planungsgruppe) eingereicht wurde. Diese könnte von den freigegebenen Mitteln direkt bezahlt werden.

Ohne weiter Aussprache beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Lösung des Sperrvermerks für die Haushaltsmittel zur Sanierung des Sportplatzes Steinbrücken in Höhe von 100.000,00 € und die Auszahlung dieser Haushaltsmittel an den SSV Steinbrücken nach Vorlage entsprechender Rechnungen.

6. Grundstücksverkauf Industriestraße

1. b) Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bürgermeister berichtete Namens des Gemeindevorstandes wie folgt:

(1) Bau eines befestigten Fluchtweges, Gaststätte „Haus am Hammerweiher“

Der Gemeindevorstand hat den Auftrag zum Bau eines befestigten Fluchtweges auf Forderung des Brandschutzamtes beschlossen. Die Ausführung erfolgt im Rahmen des Jahresvertrages mit Kosten von rd. 5.700,00 €

(2) Erneuerung Eingangsbereich, Gaststätte „Haus am Hammerweiher“

Auf Grund von erheblichen Absenkungen im Pflasterbelag und Unfallgefahr durch Stolperkanten wurde der Eingangsbereich zur Gaststätte neu gepflastert. Gleichzeitig wurde der Bordstein zu Beginn der Zuwegung entfernt und behindertengerecht abgesenkt. Die Arbeiten erfolgten im Rahmen der Jahresausschreibung für einen Betrag von rd. 6.300,00 €

(3) Anschaffung eines neuen Spielgeräts für den Spielplatz „Talstraße“

Der Gemeindevorstand hat nach abgeschlossener Ausschreibung den Auftrag zur Lieferung eines neuen Spielgerätes zum Endpreis von 5.140,80 € und zur Installierung einer normgerechten Einfriedung, also eines Zaunes, zum Preis von rd. 2.300,00 € vergeben.

(4) Digitalfunk Endanwenderschulung

Die Gemeinde Dietzhöhlztal hat inzwischen eine Tagegeld- und Fahrtkostenpauschale vom Lahn-Dill-Kreis in Höhe von 460,50 € erhalten. Bei 75 Schulungsteilnehmern aus der Gemeinde Dietzhöhlztal ist das eine Pauschale von 6,14 € pro Person. Derzeit läuft noch die Abstimmung mit der Feuerwehrleitung, wie das Geld ausgezahlt werden soll.

(5) Ski-Club Ewersbach – Erneuerung Lifтанlage

Der Bewilligungsbescheid des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport über einen Zuschuss in Höhe von 45.000,00 € für die Erneuerung der Lifтанlage liegt inzwischen in Kopie im Rathaus vor.

(6) Pflegearbeiten an Pflanzbeeten entlang der Hauptstraße und des Hüttenwegs im Ortsteil Ewersbach

Der Gemeindevorstand hat nach erfolgter Ausschreibung den Auftrag zur diesjährigen Pflege der Pflanzbeete entlang der Hauptstraße in Ewersbach an einen heimischen Unternehmer vergeben. Auf Anregung aus dem Vorstand werden die Pflanzbeete im Hüttenweg teilweise in die Pflege einbezogen.

(7) Überprüfung unserer feuerwehrtechnischen Einrichtungen

Der technische Prüfdienst des Landes Hessen hat am 16.06.2014 die Feuerwehrgerätehäuser, die Feuerwehrfahrzeuge sowie die Ausrüstung und die Geräte der Feuerwehren überprüft. Die geprüften Einrichtungen weisen den Status vorschriftsmäßig bis arbeitsfähig mit Defiziten auf. Der vollständige Revisionsbericht wird noch vorgelegt. Die Behebung der Beanstandungen wurde bereits in Angriff genommen.

(8) Elektroversorgung im Bereich DGH und Feuerwehrgerätehaus Rittershausen

Seitens der Dorfgemeinschaft Rittershausen wurde angefragt, ob eine Verbesserung der Elektroversorgung im Bereich DGH und Feuerwehrgerätehaus möglich wäre. Grund der Anfrage war, dass die Stromversorgung im Bereich der öffentlichen Gebäude während der Pfingstfeiertage an ihre Grenzen stößt. Auf Grund von Angeboten des Stromversorgers und eines örtlichen Elektrofachbetriebes wird die leistungsgerechte Verbesserung der Stromversorgung gem. Angebot rd. 12.000,00 € kosten. Der Vorstand stellt fest, dass dies in keinem Verhältnis zu dem Ertrag der Veranstaltung steht. Der Dorfgemeinschaft wurde inzwischen empfohlen, u.a. ergänzend auf Gasherde umzustellen.

(9) Vorhaben eines Investors im Gewerbegebiet „In der Heg II“ für ein Fachmarktzentrum

Nachdem ein geplantes Gespräch für den 02.06.2014 mit der Geschäftsführung des Investors von dort am gleichen Tage abgesagt wurde, hat das Unternehmen inzwischen ein Schreiben von der Gemeinde mit der Bitte um schriftliche Stellungnahme zum Sachstand erhalten. Die Stellungnahme des Unternehmens liegt bisher noch nicht vor.

(10) Aufstellung ergänzender Urnenwände auf den Friedhöfen Mandeln und Steinbrücken

Die Vorarbeiten mit Fundamentierung durch den gemeindlichen Bauhof sind ebenso erfolgt, wie die Montage der ergänzenden Urnenwände auf den Friedhöfen Steinbrücken und Mandeln.

(11) Freizeitgelände Hammerweiher

Die Verwaltung erarbeitet derzeit eine Detailplanung zur Realisierung des gewünschten Pfades der Sinne und die Aufstellung der Außenspielergeräte.

(12) Jahresabschluss 2008

Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit der Firma FRP GmbH Steuerberatungsgesellschaft den ersten doppelischen Jahresabschluss der Gemeinde Dietzhölztal für das Haushaltsjahr 2008 vorgelegt. Dieser Jahresabschluss wurde vom Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 11.06.2014 beschlossen. Mit Schreiben vom 02.07.2014 hat die Abteilung für Revision und Vergabe die Prüffähigkeit dieses Jahresabschlusses bestätigt.

Die wesentlichen Zahlen des Jahresabschlusses 2008 liegen als Anlage 3 diesem Protokoll bei.

7. Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

Schritfführer

Vorsitzender